

rufskreise auf Andere äußerte. Mit jedem Erfolge seiner Bemühungen, mit jeder höhern Stufe, welche die seiner Leitung anvertrauten Eisenwerke erreichten, wuchs sein Eifer, die genauere Achtsamkeit auf alle so ungleichartigen Bestandtheile mit der unablässigen Sorge für das nöthige Gleichgewicht und Ebenmaß des zusammengesetzten Ganzen zu verbinden. Die erfreulichen Ergebnisse davon kamen insonderheit bei der im J. 1825 veranstalteten großartigen Jubelfeier des Eisenwerkes zur Sprache. Nicht, als ob der Abfasser des von ihm gefoderten Rechenschaftberichtes seine Verdienste selbst bemerklich gemacht hätte; wohl aber machte der Herr Kabinetminister, in einer am 25. August 1825 auf dem Festplatze gehaltenen und von Tausenden achtsam vernommenen Dankrede, es sich zur Freude, dem obersten und zugleich würdigsten Beamten eine eben so auszeichnende als herzergreifende öffentliche Anerkennung zu widmen, wobei die Worte der persönlichen Belobung folgende waren: „Empfangen insbesondere Sie, theuerster Oberfaktor, von mir und im Auftrag meiner Geschwister die erneuerte Zusicherung unserer innigsten Liebe und Erkenntlichkeit! Ihren Gesinnungen würde ich zu nahe treten, wenn ich hier erwähnen wollte, was Ihnen dieses Werk zu verdanken hat. Auch wissen es ja alle Ihre Mitarbeiter und Untergebenen, worauf das Vertrauen und die Liebe zu Ihnen sich gründet; und ich darf mich auf das Gefühl eines Jeden unter Ihnen berufen. Alle Anwesende werden herzlich einstimmen in den Wunsch, daß Gott Sie noch lange zu unserer Aller Freude und Unterstützung erhalte!“ In der zu